

FDP-Landesvorsitzender spricht vor Mitgliedern des Hamelner FDP-Stadtverbandes Umweltminister Birkner äußert Zweifel am Gelingen der Energiewende

{youtube}mnOh_Y-6Dtgv0uRab4 Lorenz und Frank Weber

Hameln (wbn). Der niedersächsische Umweltminister und FDP-Landesvorsitzende Stefan Birkner

Birkner sagte den Weserbergland-Nachrichten.de in einem Gespräch am Rande der Veranstaltung zur Begründung seiner Zweifel: „Da sind noch viele ungeklärte Fragestellungen.“ Stefan Birkner: „Wir haben unter dem Gesichtspunkt der Akzeptanz noch große komplexe Herausforderungen. Was die Akzeptanz von Anlagen, von Leitungen und Windkraft im ländlichen Raum angeht sowie die Kostenfrage.“

Fortsetzung von Seite 1

Zur Redlichkeit gehöre aber auch, dass keiner für sich in Anspruch nehmen könne die Blaupause für die Lösung all dieser komplexen Fragen zu haben. Deshalb könne niemand heute sagen: „Wir werden das schaffen – wir müssen aber alles daran setzen, dass wir das schaffen.“ Und das eben „zu möglichst vertretbaren Preisen und möglichst geringen Eingriffen in die Lebensräume der Betroffenen“. Der FDP-Landesvorsitzende und Spitzenkandidat zum Landtagswahlkampf kam nach Hameln um mit seinem Auftritt die örtliche Landtagskandidatin Kathrein Bönsch zu unterstützen. Diese begründete ihre Kandidatur mit dem Einsatz für den Freiheitsgedanken der Liberalen und bedauerte, dass bundespolitische Themen immer wieder den Landtagswahlkampf überlagerten.